

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Abbildungen mit Systemen als Codomänen

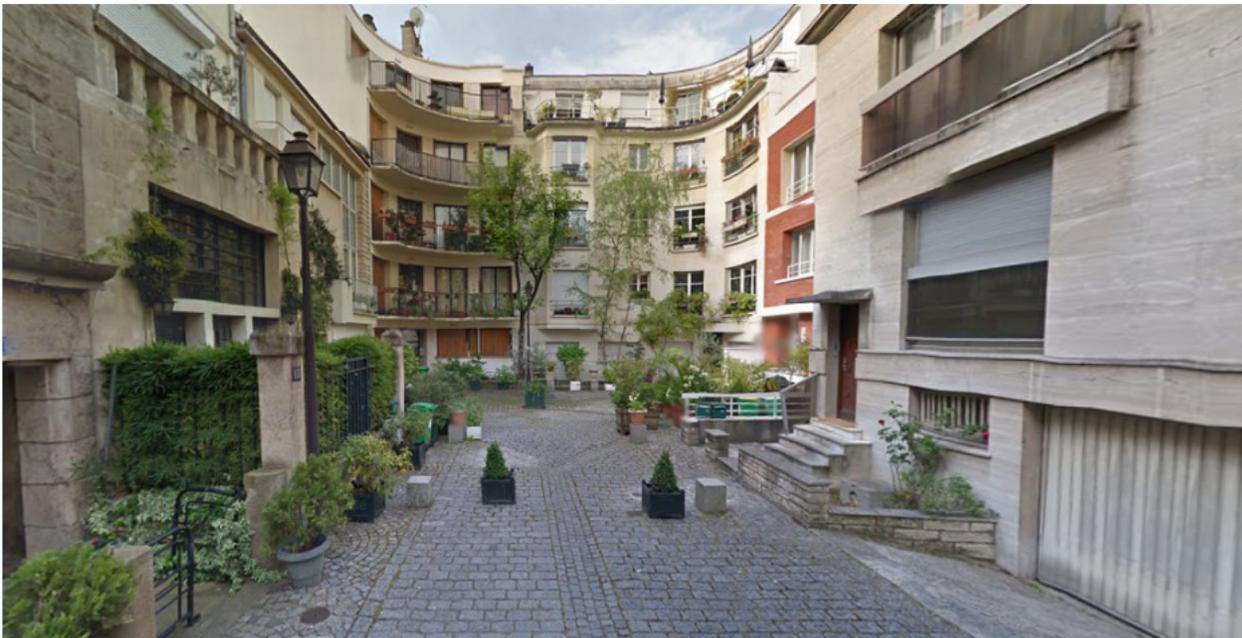
1. Von den vier funktionellen Typen von Abbildungen mit Systemen als Domänen und als Codomänen (vgl. Toth 2015) interessiert uns im folgenden die raumsemiotische Abbildung mit einem Repertoire als Domäne und einem System als Codomäne (vgl. zur Raumsemiotik Bense/(Walther 1973, S. 80)

f: (2.3) $\rightarrow_{(2.2)}$ (2.1).

Wie man sieht, ist die übliche Unterscheidung zwischen Sackgassen und Stichstraßen hochgradig defizient, in Sonderheit deswegen, weil es kernexessive und nicht-kernexessive Systeme gibt und weil Systeme vermöge der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ nur für den Fall, daß sowohl $U = \emptyset$ als auch $E = \emptyset$ ist, mit S koinzidieren ($S^* = S$).

2.1. (2.1) = S

2.1.1. $S \neq$ kernexessiv



Hameau Michel-Ange, Paris

2.1.2. $S = \text{kernexessiv}$



Villa Lantiez, Paris

2.2. (2.1) = S^*

2.2.1. $U \subset S^*$



Impasse Reille, Paris

2.2.2. $E \subset S^*$



Impasse Royer-Collard, Paris

Literatur

Bense, Max,/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Abbildungen mit Systemen und Nullsystemen als Domänen und Codomänen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

3.11.2015